

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9 / Straße und Verkehr
Bearbeitet von: Frau Stroh

Datum
24.10.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss III - Ost

05.11.2002

Bauausschuss

18.11.2002

Betreff:

Pflasterung des Gehweges "Blumertsfeld" in Kaan-Marienborn

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss III des Rates der Stadt Siegen nimmt den geschilderten Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt nachträglich dem Beschluss des Bauausschusses vom 30.09.2002 zu.

Sachverhalt / Begründung:

Im Zuge der Leitungsarbeiten der SVB in der Straße Blumertsfeld im Stadtteil Kaan-Marienborn wurde vereinbart, das vorhandene Natursteinpflaster durch Verbundsteinpflaster auszuwechseln.

Die nachfolgenden Gründe haben die Verwaltung dazu bewogen, das vorhandene Altpflaster gegen Neupflaster zu tauschen.

Mit Verbundsteinpflaster lässt sich eine viel größere Ebenheit erzielen, welche gerade im Gehwegbereich für die Verkehrssicherheit ausschlaggebend ist. Zudem ist Natursteinpflaster, speziell bei überfrierender Feuchtigkeit, erheblich glatter.

Bei Ausbesserungsarbeiten oder Öffnung von Teilflächen aufgrund von Arbeiten an Versorgungsleitungen wird bei Natursteinpflaster ein unverhältnismäßig hoher Aufwand verursacht. Hier bietet Verbundsteinpflaster auch den Vorteil, dass durch den einfacheren Einbau die ursprüngliche Standfestigkeit wieder erreicht wird.

Im Bereich Gehweg Blumertsfeld wird der Winterdienst durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes getätigt, dies ließ sich in der Vergangenheit jedoch aufgrund des Natursteinpflasters kaum bewerkstelligen. Im Gehweg war ein starker Fugenbewuchs festzustellen, ebenso waren erhebliche Absackungen vorhanden und Pflastersteine fehlten.

Das Gefälle der Strecke beträgt 12%. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurden deshalb bereits in der Vergangenheit Teilbereiche des Natursteinpflasters im Gehweg Blumertsfeld durch Verbundsteinpflaster ersetzt.

Natursteinpflasterflächen, welche im Rahmen der Straßenunterhaltung erneuert wurden, sind aufgrund der Gewährleistung der Verkehrssicherheit stadtweit durch Verbundsteinpflaster ersetzt worden (z. B. Bismarckstraße, Samuel-Frank-Straße / Luisenstraße, Im Neuenhof / Hainer Hütte).

Nach Auffassung der Verwaltung handelt es sich bei dem besagten Gehweg nicht um ein schützenswertes historisches Bauwerk.

Natursteinpflaster (mit fester Fuge ausgebildet) sollte nur noch an repräsentativen Plätzen zum Einsatz kommen oder auf Kleinstflächen zur Anpassung unterschiedlicher Stein- bzw. Plattenformate.

Bei der Trassenauskundung für die zur Zeit durchgeführte Baumaßnahme der SVB wurde festgelegt, die Leitungen im östlichen Gehweg in Verlängerung der vorhandenen Leitungen vorzunehmen. Da der Gehweg wie bereits oben aufgeführt in einem sehr schlechten Zustand war, hat die Verwaltung vorgesehen, die Wiederherstellung der Gehwegfläche mit Verbundsteinpflaster vorzunehmen.

Unter Betrachtung einer sparsamen Haushaltsführung war dies die kostengünstigste Lösung.

Die Kosten werden von dem Versorgungsträger SVB übernommen.

Der Bauausschuss hat dieser Verfahrensweise in seiner Sitzung am 30.09.2002 zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforder- lich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	---	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Schul

Anlagen: -